

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PSM

Private Schule für Musiktheorie

Ab 21. Oktober 85 führen wir wieder Kurse in folgenden Fächern durch:

Tonsatz, Formenlehre, Gehörbildung, Solfège, Tonsatz 20. Jahrhundert.

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Private Schule für Musiktheorie
Bergstrasse 157
8032 Zürich
Telefon 01 / 55 80 27
01 / 53 05 44

Meisterkurse des Konservatoriums für Musik
Bern – Schweiz

Beaux Arts Trio

Menahem Pressler
Isidore Cohen
Bernhard Greenhouse

Meisterkurs für Klaviertrio

28. bis 31. Mai 1986

Anmeldeschluss: 15. April 1986

Auskünfte und Broschüre:
Sekretariat Meisterkurse des Konservatoriums
Kramgasse 36, CH-3011 Bern



Musik-Akademie der Stadt Basel

Direktor: Rudolf Kelterborn

Konservatorium (Musikhochschule)

Auf Herbst 1986 ist eine **hauptamtliche Lehrstelle** (ca. 16 Wochenstunden) für

Klavier

am Konservatorium (Ausbildungs- und Konzertklasse) neu zu besetzen.

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen sind bis 31. Oktober 1985 an den Leiter des Konservatoriums, Gerhard Hildenbrand, Musik-Akademie der Stadt Basel, Leonhardsstrasse 6, CH-4051 Basel, zu richten.



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH
MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

Meisterklassen

Klavier

Homero Francesch

Liedinterpretation
für Sänger und Pianisten

Irwin Gage

Cembalo

Johann Sonnleitner

Anmeldungen und Auskünfte:
Konservatorium und Musikhochschule Zürich
Birchstrasse 95, 8050 Zürich
Telefon 01 312 20 70

Ich bestelle/ Je commande:

Jahresabonnement *Dissonanz*
Abonnement annuel *Dissonance*
4 Nr., Fr. 30.- (Ausland: sFr. 35.-)

Name/ Nom: _____

Strasse/ Rue: _____

Ort/ Lieu: _____

Einsenden an/ Envoyer à:

Administration
Dissonanz/ Dissonance
Postfach 160
CH-3000 Bern 9

*Chers Abonnés,
faire une revue, c'est cher, et cela revient toujours plus cher. C'est pourquoi nous devons dès août 1985 (respectivement dès la fin de l'abonnement en cours) porter le prix de quatre numéros (port inclus) à fr. 30.- (étranger: fr. 35.-). Le numéro coûte désormais 8 francs. Nous espérons que vous comprendrez cette augmentation.*

La rédaction et l'administration
de «Dissonance»

Kassetten überspielen?



z. B. Kassettenschnellkopiergerät C 200
DM 1980.- + 14% Mwst.
Kassettenschnellkopiergeräte
Postfach 1325 · D-7928 Giengen 1
Kostenlosen Prospekt anfordern!

2

Minuten für C-60-Kassette



Musik-Akademie der Stadt Basel
Direktor: Rudolf Kelterborn
Musikschule

Infolge des Wegzugs des langjährigen Stelleninhabers suchen wir einen

Leiter für den Sachbereich Grundkurse

an der Musik-Akademie der Stadt Basel.

Die Position umfasst insbesondere die Leitung und Organisation der musikalischen Grundkurse an den Primarschulen, die Führung und Weiterbildung der Lehrkräfte sowie die Kontaktpflege zwischen Musikschule, Primarschulen und Erziehungsdepartement (ca. 60 Lehrer und 3000 Schüler).

Ein Sekretariat mit eigener Sekretärin steht zur Verfügung. Ferner kann am Konservatorium die berufsbegleitende Ausbildung für Lehrer in Früherziehung und Grundkurse übernommen werden. Eine zu vereinbarende Lehrtätigkeit von 5–10 Wochenstunden ist erwünscht.

Der Bewerber/die Bewerberin soll Erfahrung im Bereich Musikerziehung sowie in schulischen und administrativen Belangen mitbringen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene musikalische Ausbildung. Die Besoldung entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und richtet sich nach dem baselstädtischen Besoldungsreglement.

Interessenten melden sich bis zum 10. September 1985 bei Herrn Thüring Bräm, Leiter der Musikschule, Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel.

Bruno Schuler-Stiftung, Zürich

Die im Jahre 1948 durch Testament des Herrn Bruno Schuler errichtete Bruno Schuler-Stiftung zur Unterstützung von bedürftigen Orchestermusikern im Kanton Zürich wird auch im Dezember 1985 Zuwendungen ausrichten

- a) als Hilfeleistung an unverschuldet in Not geratene Orchestermusiker,
- b) als Stipendien an Nachwuchs-Orchestermusiker mit Wohnsitz im Kanton Zürich oder in der Schweiz, sofern sie an einer Berufsmusikerschule im Kanton Zürich ein Orchesterinstrument studieren.

Bewerbungen um solche Zuwendungen, über die der Stiftungsrat nach freiem Ermessen beschliesst, sind unter Verwendung der dafür vorgesehenen Formulare bis spätestens

18. Oktober 1985

dem Sekretariat der Stiftung, Bleicherweg 33, 8002 Zürich (c/o Fides Treuhandgesellschaft), zuhanden des Stiftungsrates einzureichen.

Die Formulare können beim Sekretariat der Stiftung bezogen werden.

Bruno Schuler-Stiftung
Der Stiftungsrat

Ref. Kirchgemeinde Thalwil

Die Leitung unseres

Jugendchores

ist auf den 1. November 1985 neu zu besetzen.

Der Jugendchor Thalwil singt nicht nur in kirchlichen und öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde, sondern auch gastweise auswärts in Zusammenarbeit mit Instrumental-Ensembles.

Nähere Auskunft erteilt die bisherige Leiterin, Frau Verena Liechi, Ottenweg 24, 8008 Zürich, Telefon 01 252 96 31.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nimmt bis zum 30. August gerne entgegen: Walter Friedrich, Mitglied der ref. Kirchenpflege, Im Isisbuel 6, 8800 Thalwil.

Erste Ausschreibung der Stiftung zur Förderung der Edition und Promotion neuer Schweizer Musik, «Schweizerische Musikedition»

Unterstützt durch den Bundesrat, wurde diese Stiftung durch den Schweizer Musikrat (SMR), den Schweizerischen Tonkünstlerverein (STV), die Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke (SUISA) und die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) gegründet.

Einladung zur Präsentation ungedruckter Werke

1. Einsendeberechtigt sind Schweizer(innen) aus dem In- und Ausland, sowie Ausländer(innen), die seit 5 Jahren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben (ohne Altersbeschränkung).
2. Eingesandt werden können Werke für 1 bis 6 Ausführende, mit oder ohne Vokalisten, Sprecher usw., inklusive Elektronik, aber ohne Tonband (Andere Besetzungen werden bei zukünftigen Ausschreibungen Berücksichtigung finden).
3. Die Werke müssen mit dem Kompositionsjahr versehen sein und dürfen nicht vor 1970 geschrieben worden sein.
4. Es können maximal 2 Werke vom gleichen Komponisten eingesandt werden. Jedes Werk kann der Werkwahlkommission nur einmal präsentiert werden.
5. Die ausgewählten Werke werden gedruckt.
6. Der Geschäftsführer der Stiftung wird den ausgewählten Werken eine nationale und internationale Promotion zukommen lassen (Zusammenarbeit mit Verlagen, Veranstaltern, Medien, öffentlichen und privaten Kulturinstitutionen).
7. Die Verleger senden Werke nur nach vorheriger Absprache mit den Komponisten ein.
Pro Komponist dürfen auch in diesem Falle nur 2 Werke insgesamt eingesandt werden.
8. Die Werke müssen in dreifacher Ausfertigung bis spätestens **31. Dezember 1985** (Poststempel) an die folgende Adresse geschickt werden:

Stiftung zur Förderung neuer Schweizer Musik
c/o Konservatorium
zuhanden von A.-M. Meier
Birchstrasse 95
8050 Zürich

Die Werkwahlkommission
Marc Andreae
Eric Gaudibert
Josef Haselbach

Premier appel de la fondation pour l'encouragement de l'édition et la promotion de la nouvelle musique, dite «Fondation pour l'édition musicale suisse»

Soutenue par le Conseil fédéral, cette fondation a été créée par le Conseil Suisse de la Musique (CSM), l'Association des Musiciens Suisses (AMS), la Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales (SUISA), la Société suisse de radiodiffusion et télévision (SSR).

Invitation à présenter des œuvres non éditées

1. Sont autorisés à présenter des œuvres les Suisses résidant en Suisse ou à l'étranger, ainsi que les étrangers ayant leur domicile en Suisse depuis cinq ans au moins de façon ininterrompue (sans limite d'âge).
2. Peuvent être envoyées des œuvres pour 1 à 6 exécutants, avec ou sans voix, récitant, etc. et y compris l'électronique mais sans bande magnétique (d'autres formations seront prises en considération lors de prochains appels).
3. L'année de composition doit être mentionnée sur l'œuvre et elle ne doit pas être antérieure à 1970.
4. Chaque compositeur a la possibilité d'envoyer au maximum 2 œuvres. Chaque œuvre ne peut être proposée qu'une seule fois à la Commission de sélection des œuvres.
5. Les œuvres sélectionnées seront éditées.
6. L'administrateur de la Fondation aura pour compétence d'assurer la promotion nationale et internationale des œuvres choisies (ceci en collaboration avec les éditeurs, diverses organisations, les médias, les institutions culturelles publiques ou privées).
7. Les éditeurs ne diffusent les œuvres qu'après accord avec le compositeur. Dans ce cas également, seules 2 œuvres par compositeur peuvent être présentées.
8. Les œuvres doivent être envoyées, en 3 exemplaires jusqu'au **31 décembre 1985** au plus tard (date du timbre postal), à l'adresse suivante:

Stiftung zur Förderung neuer Schweizer Musik
c/o Konservatorium
zuhanden von A.-M. Meier
Birchstrasse 95
8050 Zürich.

La Commission de sélection des œuvres
Marc Andreae
Eric Gaudibert
Josef Haselbach

Musikhaus **pan** AG

Das Musikhaus mit der persönlichen Note

- Grosse Notenauswahl
- Chorsortiment
- Musikbücher
- Blockflöten
- Orff-Instrumente
- Historische Instrumente

Aus der eigenen Verlagsproduktion:

«Im Ensemble»

Instrumentalmusik in verschiedenen Besetzungen

- Heft 1 Marie-Louise und Cedric Dumont
Appenzeller Tänze
für zwei Violinen, Klavier und/oder Gitarre, Violoncello ad lib.
pan 1101
Erschienen sind:
- | | |
|--|------|
| – Partitur | 15.– |
| – Partitur mit Stimmen | 21.– |
| – Stimmensatz (2 Violinen, 1 Cello, 1 Gitarre) | 7.50 |
| – Streichersatz (3 Violinen, 2 Celli) | 9.– |
- Heft 2 François Lilienfeld
Volksmelodien aus Schottland, Kanada und der Schweiz
für Streicher (und Bläser ad lib.)
pan 1102
Erschienen sind:
- | | |
|--------------------|---------|
| – Partitur | 15.– |
| – Harmoniesatz | 21.– |
| – Streicherstimmen | je 2.20 |
- Heft 3 François Lilienfeld
Volksmelodien aus Frankreich
für Streicher (und Bläser ad lib.)
pan 1103
Erschienen sind:
- | | |
|--------------------|---------|
| – Partitur | 15.– |
| – Harmoniesatz | 21.– |
| – Streicherstimmen | je 2.20 |

KINDER LERNEN
GEIGE SPIELEN
von Ljerko Spiller



Ljerko Spiller

Kinder lernen Geige spielen

Eine neue Methode für die Anfänger auf der Geige. Für Kinder von 6 oder 7 bis gegen 10 Jahren, im Gruppen- oder Einzelunterricht.

84 Seiten, 62 Abbildungen

pan 130 27.–

Musikhaus **pan** AG 8057 Zürich
Schaffhauserstr. 280, Tel. 01/311 22 21, Montag geschlossen

**Die besten Flügel-Marken
vertritt Musik Hug, seit es sie gibt.
Und solange es sie gibt.**

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn,
Lausanne, Neuchâtel, Sion

Musik Hug



z. B. Konzert-Flügel Steinway & Sons, Modell D-274